Änderung der „Besonderen Anlagebedingungen“ mit Wirkung zum 1. November 2026

München, im Oktober 2026

Amundi Welt Ertrag
ISIN: DE000A3CUQ13 (Anteilklasse A DA)
ISIN: DE000A3CUQ05 (Anteilklasse A DQ)
ISIN: DE000A3CUQ39 (Anteilklasse R DA)
ISIN: DE000A3CUQ47 (Anteilklasse A ND)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“) vom 14. Oktober 2026 ändert die Amundi Deutschland GmbH („Gesellschaft“, „wir“) die Besonderen Anlagebedingungen des OGAW-Sondervermögens Amundi Welt Ertrag.

Diese Änderungen treten mit Wirkung zum 1. November 2026 in Kraft. Im Einzelnen handelt es sich um folgende, sich ausschließlich auf die Regelung § 2 Absatz 1 Unterabschnitt 4 der Besonderen Anlagebedingungen beziehende, Änderungen:

1. In § 2 („Anlagegrenzen“) Absatz 1 Unterabsatz 4 wird das Ausschlussregime um einen Ausschluss für Emittenten, die an der Herstellung, dem Verkauf oder der Lagerung von Waffen gemäß Protokoll I (über nicht entdeckbare Splitter) und/oder gemäß Protokoll IV (über blind machende Laserwaffen) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über das Verbot oder die Beschränkung des Einsatzes bestimmter konventioneller Waffen, die übermäßige Leiden verursachen oder unterschiedslos wirken können, vom 10. Oktober 1980 (= „UN-Waffenübereinkommen von 1980“) beteiligt sind, ergänzt.

2. In § 2 („Anlagegrenzen“) Absatz 1 Unterabsatz 4 wird das Ausschlussregime um einen weiteren Ausschluss ergänzt, namentlich für Emittenten, die an der Herstellung, dem Verkauf oder der Lagerung von Ausrüstung/Gütern, die keinen anderen praktischen Verwendungszweck als die Vollstreckung der Todesstrafe, Folter oder andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Bestrafung haben, wie in der Verordnung (EU) 2019/125 des Europäischen Parlaments und des Rates der Europäischen Union definiert, beteiligt sind.

3. In § 2 („Anlagegrenzen“) Absatz 1 Unterabsatz 4 wird der Ausschluss betreffend die Exploration und Produktion von unkonventionellem Öl und Gas insoweit konkretisiert, als die beispielhafte Aufzählung Ölschiefer (kerogenreiche Lagerstätten), Schiefergas, Schieferöl, Kohleflözgas und Kohleflözmethan“ lautet.

Amundi Deutschland GmbH
Arnulfstraße 126, 80636 München, Deutschland
Tel.: +49 (0)89- 992 26-0 - amundi.de

Handelsregister HRB 1483 München, USt-Id.-Nr.: DE203685046, Steuernr.: 143/105/00055
Geschäftsführung Christian Pellis (Sprecher der Geschäftsführung), Kerstin Gräfe, Oliver Kratz, Thomas Kruse, Tobias Löschmann
Vorsitzender des Aufsichtsrats Olivier Mariée

4. Neu in das Ausschlussregime des § 2 Absatz 1 Unterabsatz 4 aufgenommen wird zudem ein Ausschluss für Unternehmen, deren betriebliche Kohlenstoffintensität (eine Due-Diligence-Prüfung wird jährlich durchgeführt) zum Anwendungsdatum nicht mit dem globalen durchschnittlichen Reduktionsverlauf des NZE (= Net Zero Emissions)-Szenarios der IEA (= Internationale Energieagentur) von 50 % bis 2030 (basierend auf einer linearen durchschnittlichen Reduktion) übereinstimmt.

5. Demgegenüber wird der Ausschluss von Emittenten, die an der Herstellung, dem Verkauf oder der Lagerung von Waffen mit abgereichertem Uran beteiligt sind, ersatzlos gestrichen.

6. Schließlich wird der Ausschluss betreffend die Herstellung, den Verkauf und die Lagerung von Kernwaffen klarer und allgemein-gültiger gefasst.

Der Verkaufsprospekt, die jeweils gültigen Anlagebedingungen sowie die Basisinformationsblätter zu den einzelnen Anteilklassen des OGAW-Sondervermögens können bei der Amundi Deutschland GmbH, Arnulfstraße 126, D-80336 München, und unter der Servicetelefonnummer 0800.888-1928 kostenfrei angefordert sowie im Internet unter www.amundi.de abgerufen werden.

Amundi Deutschland GmbH
Die Geschäftsführung

Amundi Deutschland GmbH
Arnulfstraße 126, 80636 München, Deutschland
Tel.: +49 (0)89- 992 26-0 - amundi.de

Handelsregister HRB 1483 München, USt-Id.-Nr.: DE203685046, Steuernr.: 143/105/00055
Geschäftsführung Christian Pellis (Sprecher der Geschäftsführung), Kerstin Gräfe, Oliver Kratz, Thomas Kruse, Tobias Löschmann
Vorsitzender des Aufsichtsrats Olivier Mariée